



Wie sehen Natur- und Waldkindergärten aus?

Vergleich Kindertageseinrichtungen gesamt zu Natur- und Waldkindergärten

Hintergrund

Spätestens seit der PISA-Studie 2000 rückt die Qualität der frühkindlichen Bildung mehr und mehr in den Fokus. Gleichzeitig führt der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab einem Jahr zu einem bundesweiten Ausbau an Betreuungsplätzen. In diesem Spannungsfeld von Qualität und Quantität werden die Forderungen nach einer gesicherten Qualität von Kindertagesstätten immer lauter.

Viele Kitas orientieren sich bereits an Qualitätsstandards oder bereiten sich darauf vor. Wie sieht es aber mit den mehr als 1000 Natur- und Waldkindergärten in Deutschland aus? In diesen Kitas halten sich die Kinder fast ausschließlich in der Natur auf. Allein das fehlende Gebäude unterscheidet sie deutlich von „Hauskindergärten“. Und auch untereinander gibt es Unterschiede in Größe, Organisation sowie in räumlicher und personeller Ausstattung. Gesicherte Daten hierzu liegen bislang nicht vor.

Ziel

Mit einer bundesweiten Online-Befragung wurden erstmals strukturelle Rahmenbedingungen von Natur- und Waldkindergärten erfasst. Hierzu gehören beispielsweise die räumliche Ausstattung, Größe, Organisation, der Betreuungsschlüssel sowie die Qualifikation der Mitarbeiter.

Um die Zahlen besser verstehen und einordnen zu können, wurden diese den aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Statistik für Kindertageseinrichtungen in Deutschland (Stand 2014) entgegen gestellt. Aufgrund der unterschiedlichen Parameter und Erhebungsmethoden konnten nicht alle Kategorien direkt miteinander verglichen werden. Hier wurde auf die wesentlichen Punkte Bezug genommen.

Ergebnisse

Im Dezember 2013 / Januar 2014 wurden für diese Studie 1000 Natur- und Waldkindergärten und Kindertageseinrichtungen mit Naturbezug angeschrieben. Mit 471 auswertbaren Fragebögen liegt die Rücklaufquote bei 47,1%. Die Vergleichsdaten sind dem Bericht des Statistischen Bundesamtes „*Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01.03.2014*“ entnommen <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Soziales/KinderJugendhilfe/TageseinrichtungenKindertagespflege5225402147004.pdf>

Bitte beachten Sie bei der Interpretation der Daten, dass lediglich die Daten der Kindertageseinrichtungen berücksichtigt wurden, nicht aber die Kindertagespflege. Zudem wurde versucht die Daten der Kinder im Alter von 0-6 Jahren zu filtern. Wo dies nicht weiter vermerkt ist, hat das Statistische Bundesamt in der Regel den vorschulischen Bereich bis 8 Jahre (ohne Schulkinder) untersucht.

Die Untersuchung erfolgte in Zusammenarbeit von FORUM BILDUNG NATUR mit der Universität Freiburg.

Inhalt

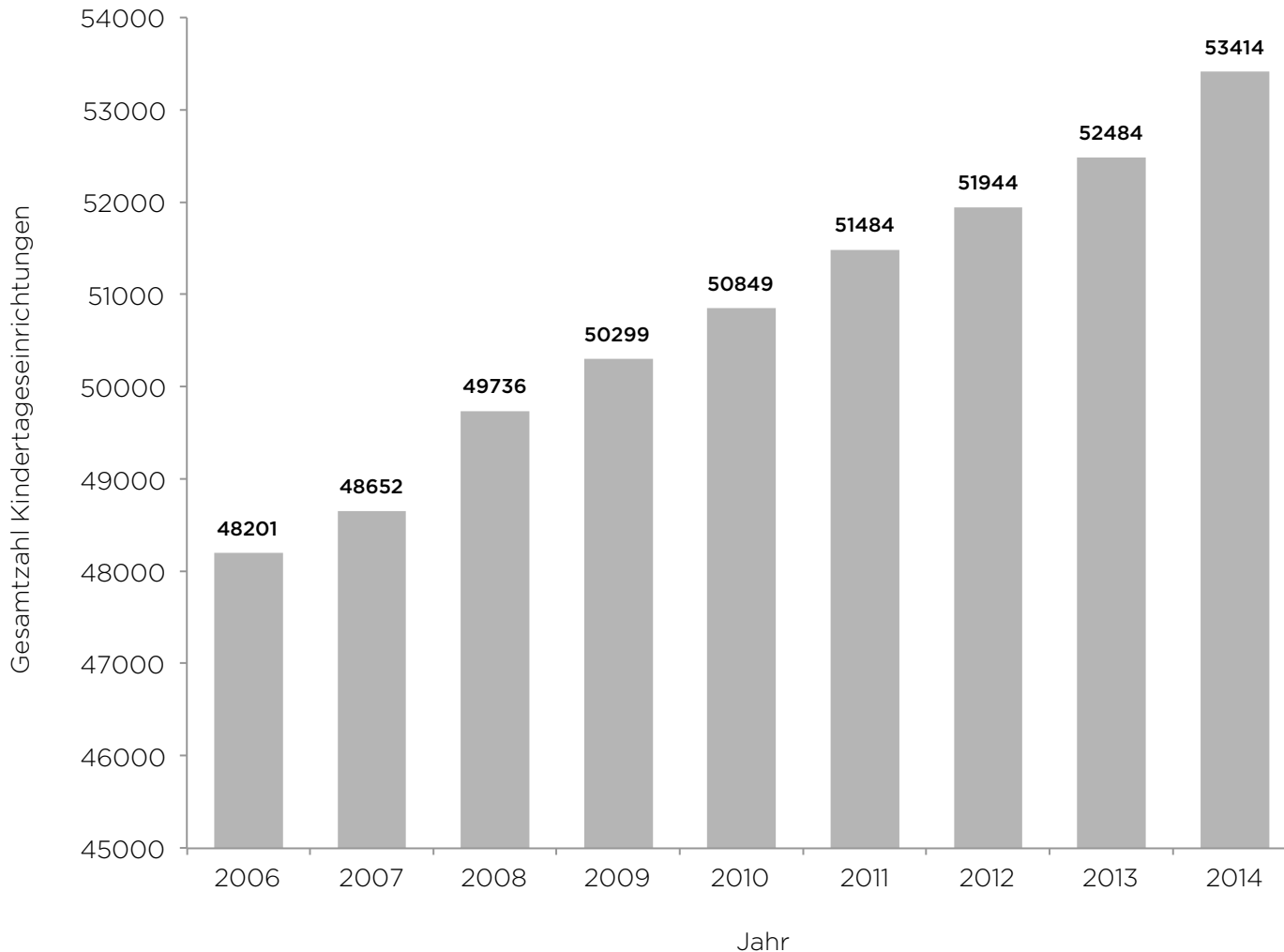
1. Allgemeine Daten

2. Vergleich der Kita-Formen

1. Allgemeine Daten

-
- Entwicklung Gesamtzahl Kitas
-
- Entwicklung Kindergesamtzahl in Kitas
-
- Entwicklung Beschäftigtenzahl in Kitas
-
- Kitas nach Bundesländern
-
- Betreute Kinder in Kitas nach Bundesland
-
- Betreute Kinder in Kitas nach Alter
-
- Betreute Kinder mit Migrationshintergrund

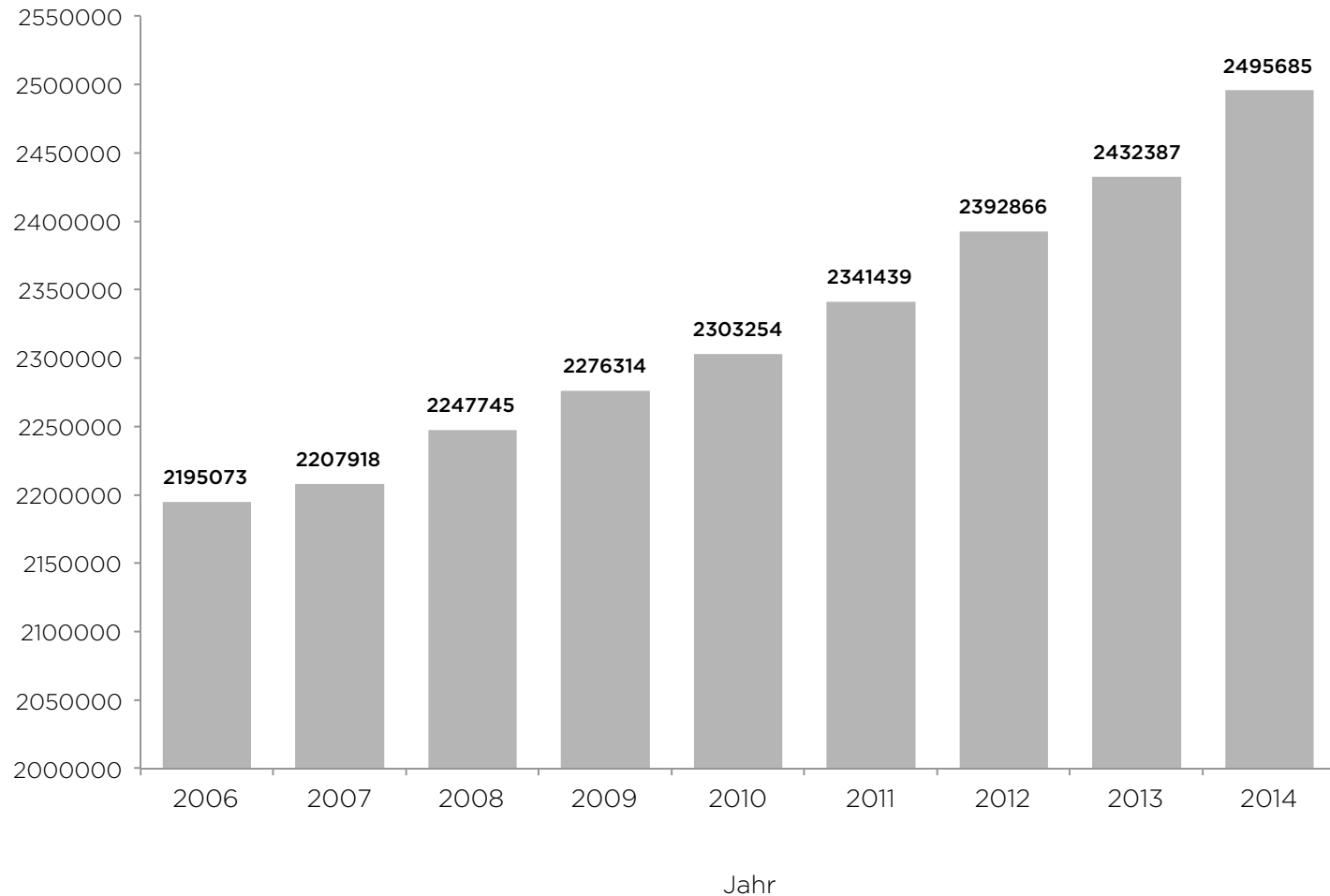
Entwicklung der Gesamtzahl von Kindertageseinrichtungen 2006 - 2014



Im Jahr 2006 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 48.201 Kindertageseinrichtungen gemeldet. Seither nahm die Zahl der Kindertageseinrichtungen um ein bis zwei Prozent jährlich zu.

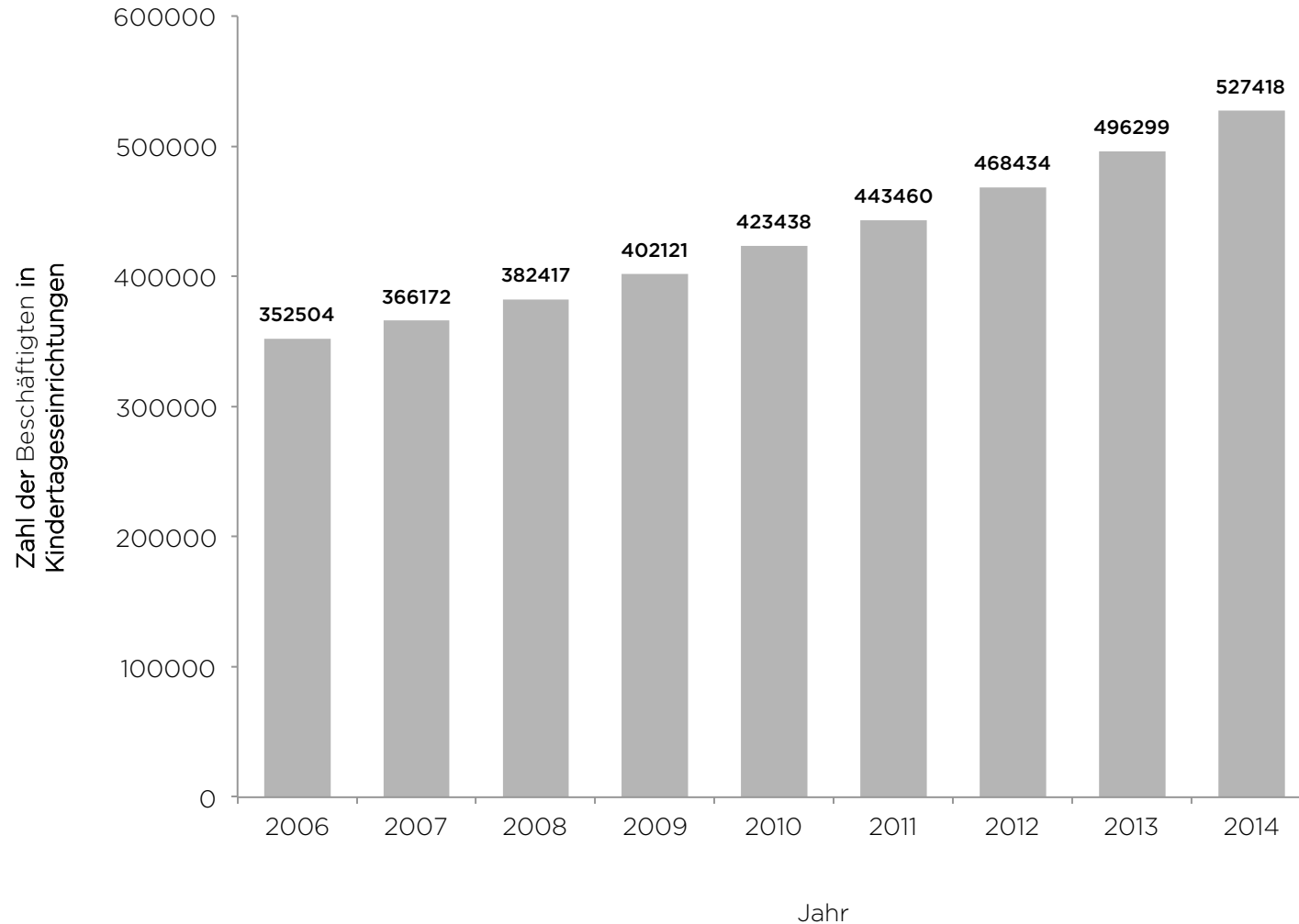
Im Jahr 2014 verzeichnet das Statistische Bundesamt 53.414 Kindertageseinrichtungen. Das entspricht 5.213 Einrichtungen und einem Anstieg von etwa 10% seit 2006.

Entwicklung der Gesamtkinderzahl in Kindertageseinrichtungen (Alter 0 - 6 Jahre)



Die Gesamtkinderzahl im Alter von 0-6 Jahren ist seit 2006 um 300.612 Kinder in 2014 angestiegen. Das entspricht einem Anstieg von 12%.

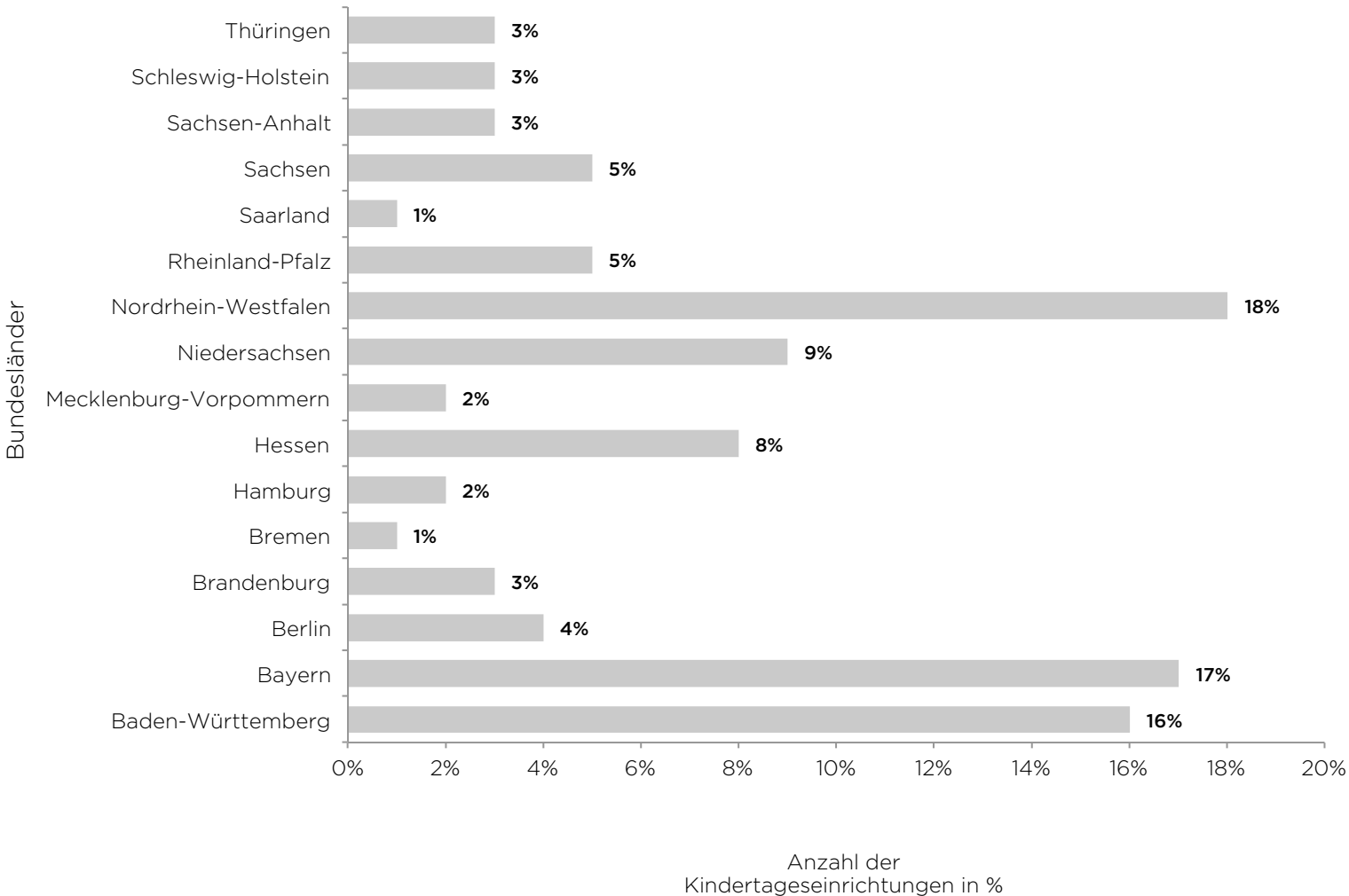
Entwicklung der Beschäftigtengesamtzahl in Kindertageseinrichtungen 2006 - 2014



Seit 2006 hat sich die Beschäftigtengesamtzahl in Kindertageseinrichtungen jährlich um etwa vier bis sechs Prozent erhöht.

Das entspricht einem Anstieg von 33% (n=174.914) der Beschäftigten-zahlen.

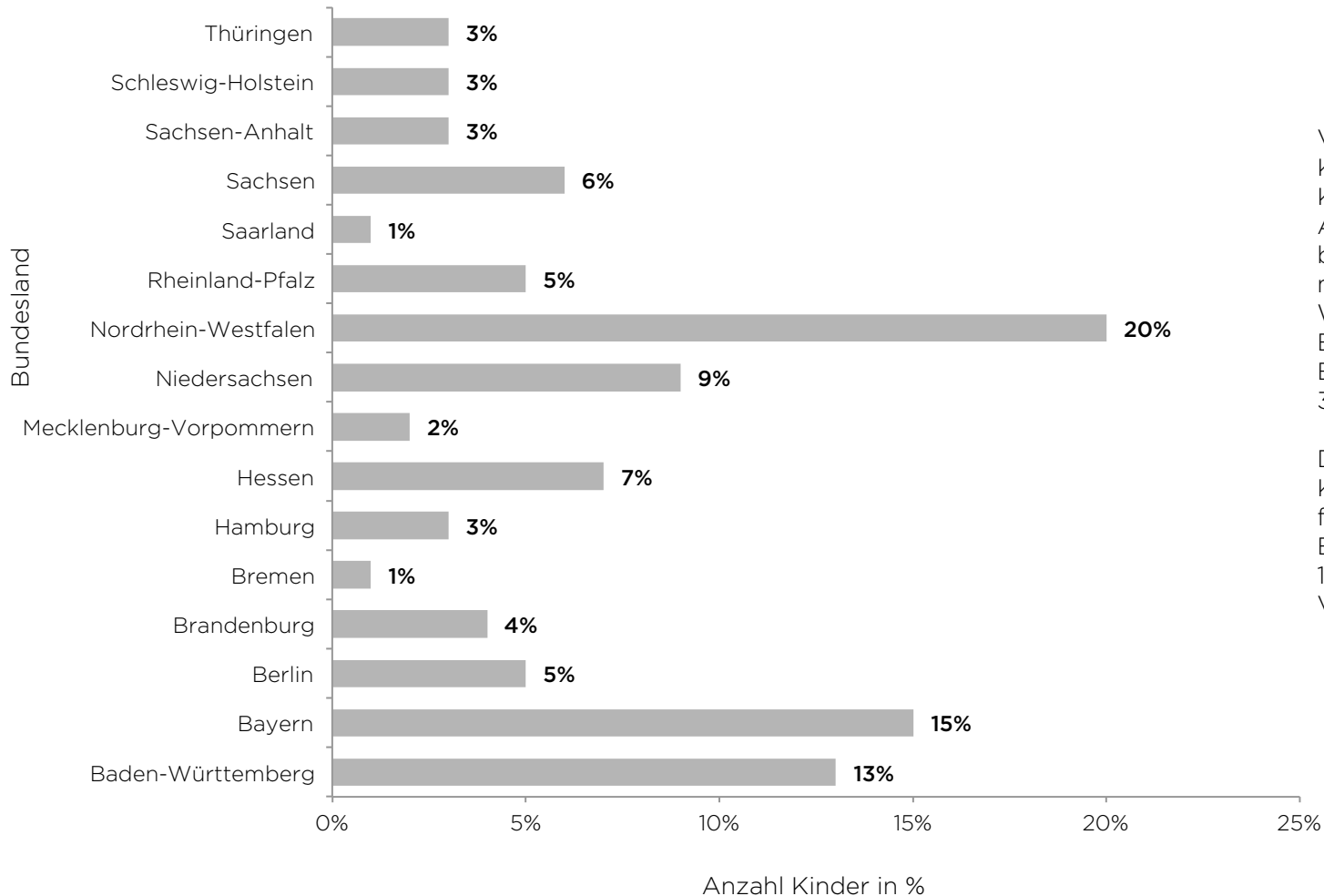
Kindertageseinrichtungen nach Bundesländern



Die größte Zahl aller in Deutschland erfassten Kindertageseinrichtungen (n=51.944) befindet sich in Nordrhein-Westfalen (18%, n= 9.381), gefolgt von Bayern (17%, n= 8.605) und Baden-Württemberg (16%, n= 8.289).

Die geringste Anzahl an Regelkindergärten finden sich in Bremen (1%, n= 425) und dem Saarland (1%, n= 463) sowie in Mecklenburg-Vorpommern (2%, n= 1.058) und Hamburg (2%, n= 1.088).

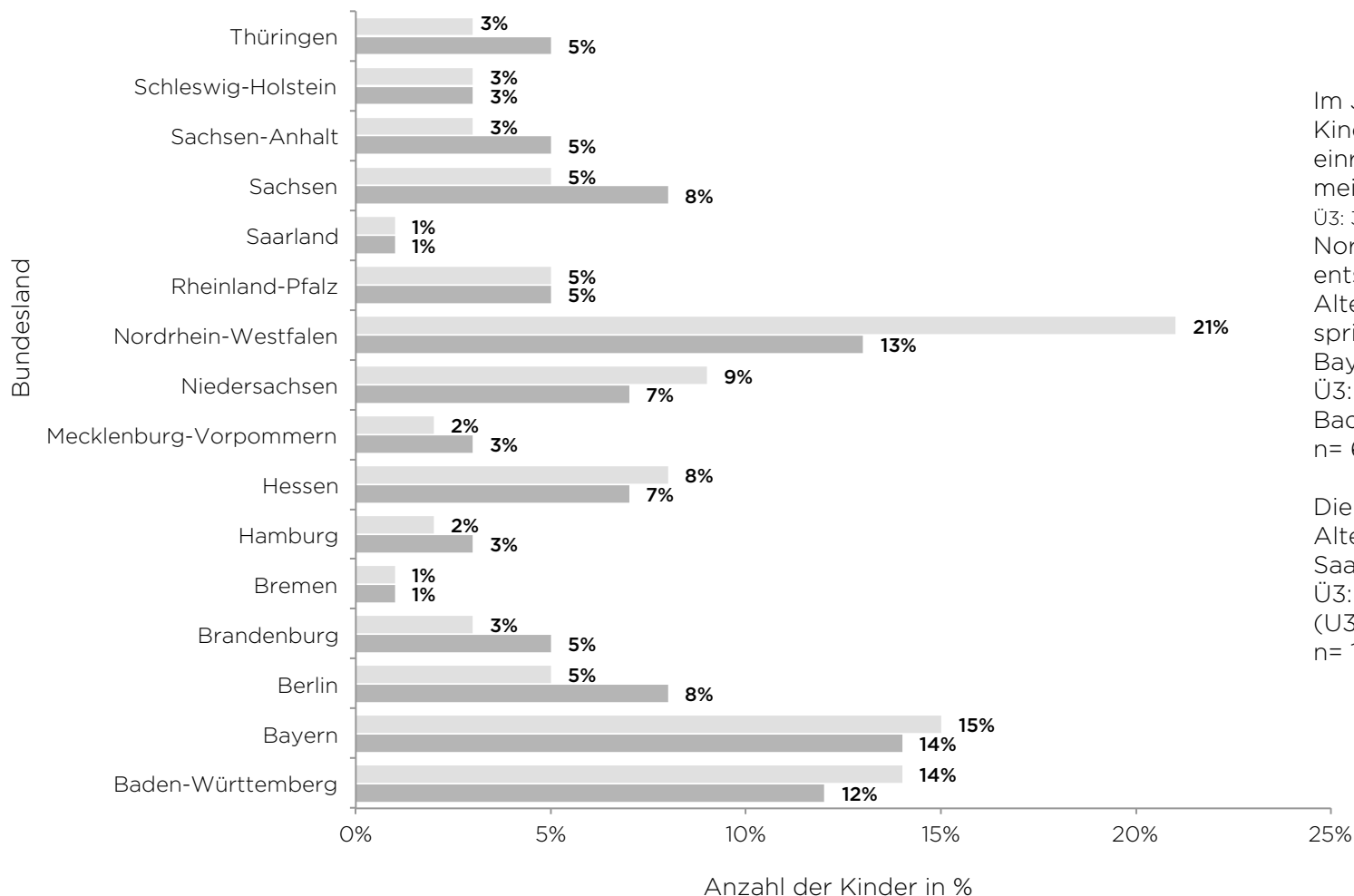
Gesamtkinderzahl (0 - 6 Jahre) in Kindertageseinrichtungen nach Bundesländern



Von den gesamt 2.495.685 Kindern in deutschen Kindertageseinrichtungen im Alter von 0-6 Jahren sind im bundesweiten Vergleich die meisten Kinder in Nordrhein-Westfalen (20%, n= 489.680), Bayern (15%, n= 379.800) und Baden-Württemberg (13%, n= 332.235) angemeldet.

Die wenigsten Kinder in Kindertageseinrichtungen findet man in den Bundesländern Bremen (1%, n= 18.076) und Mecklenburg-Vorpommern (2%, n= 54.646).

Gesamtkinderzahl nach Alter in Kindertageseinrichtungen

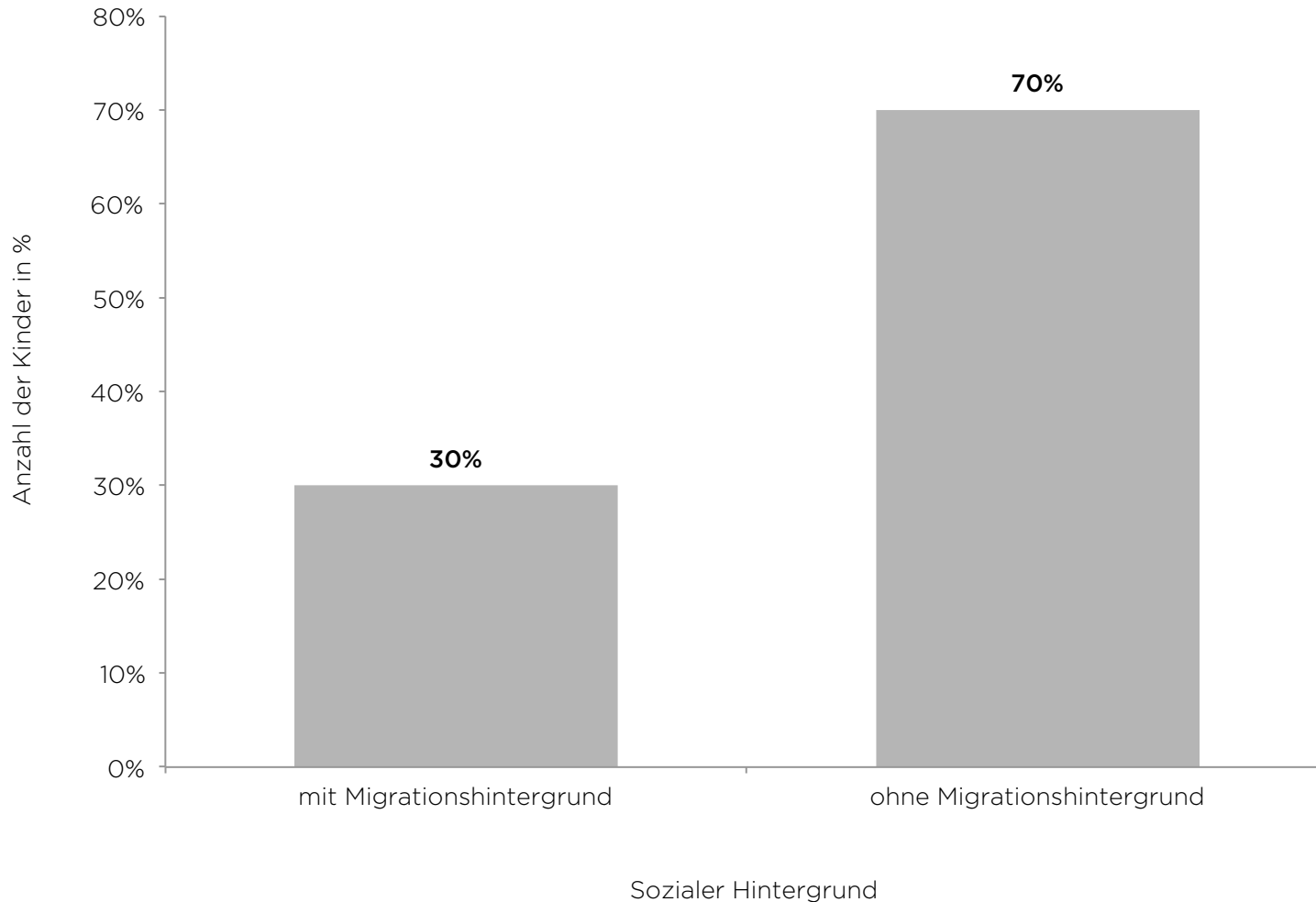


Im Jahr 2014 sind 2.495.685 Kinder in deutschen Kindertageseinrichtungen angemeldet. Die meisten Kinder (Ü3: 0-3 Jahre und Ü3: 3-6 Jahre) finden sich dabei in Nordrhein-Westfalen (Ü3 entspricht 13% aller Kinder der Altersgruppe, n= 73.999; Ü3 entspricht 21%, n= 415.681). Es folgen Bayern (Ü3: 14%, n= 81.693; Ü3: 15%, n= 298.107) und Baden-Württemberg (Ü3: 12%, n= 66.465; Ü3: 14%, n= 265.770).

Die wenigsten Kinder in beiden Altersklassen Ü3 und Ü3 sind im Saarland (Ü3: 1%, n= 5.152; Ü3: 1%, n= 20.592) und in Bremen (Ü3: 1%, n= 3.620; Ü3: 1%, n= 14.456) verzeichnet.

■ 3-6 Jahre
■ 0-3 Jahre

Anzahl der Kinder mit Migrationshintergrund



Von der Gesamtzahl der betreuten Kinder (n = 2.825.020) in Kindertageseinrichtungen haben 30% (n = 838.401) einen Migrationshintergrund mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft, 70% (n = 1.986.619) haben keinen Migrationshintergrund.

2. Vergleich der Kita-Formen

- Nach Bundesländern

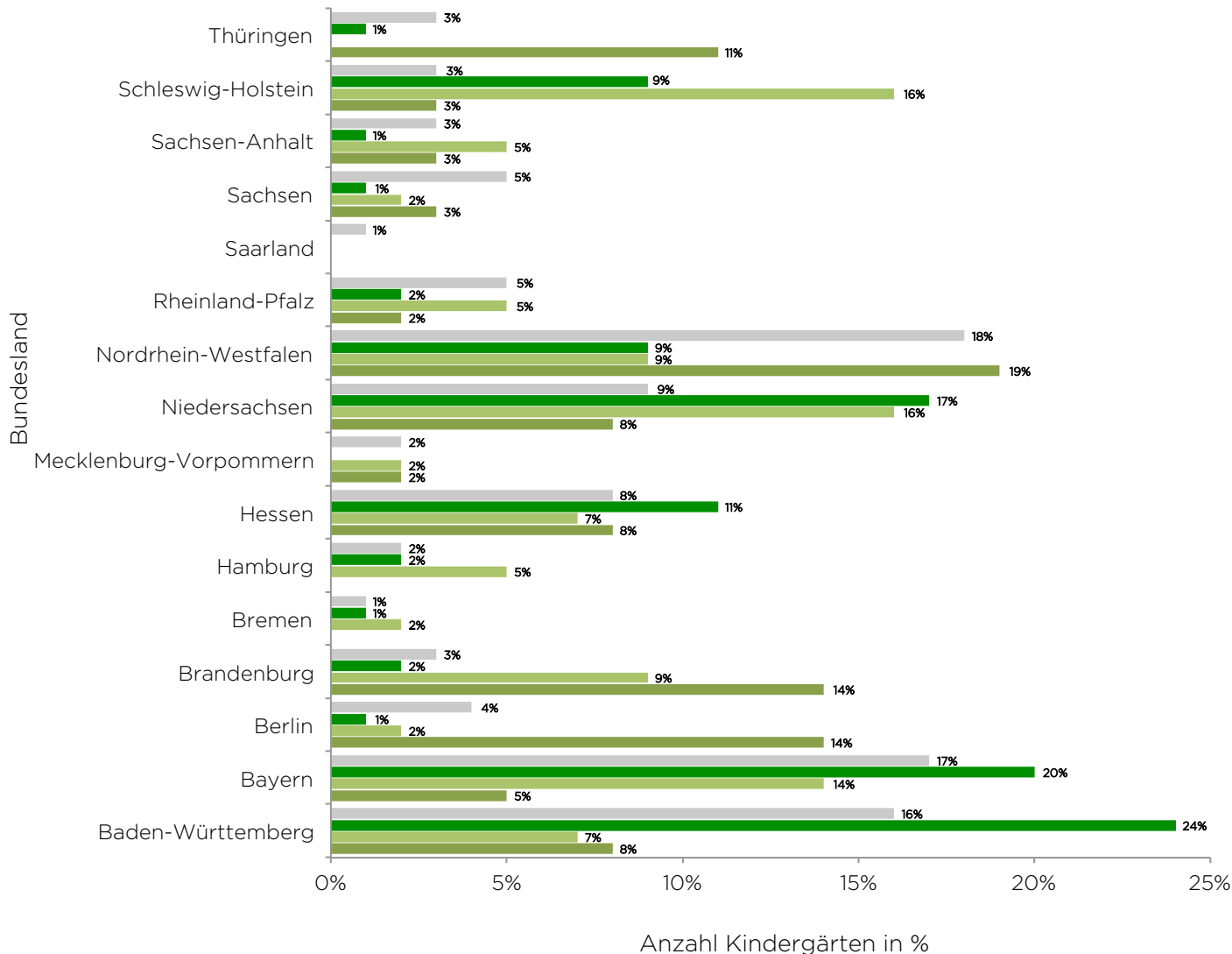
- Nach Trägern

- Nach Berufsabschlüssen der Mitarbeiter

- Nach Geschlecht der Mitarbeiter

- Nach Gruppenstruktur

Vergleich – Kindertageseinrichtungen nach Bundesländern

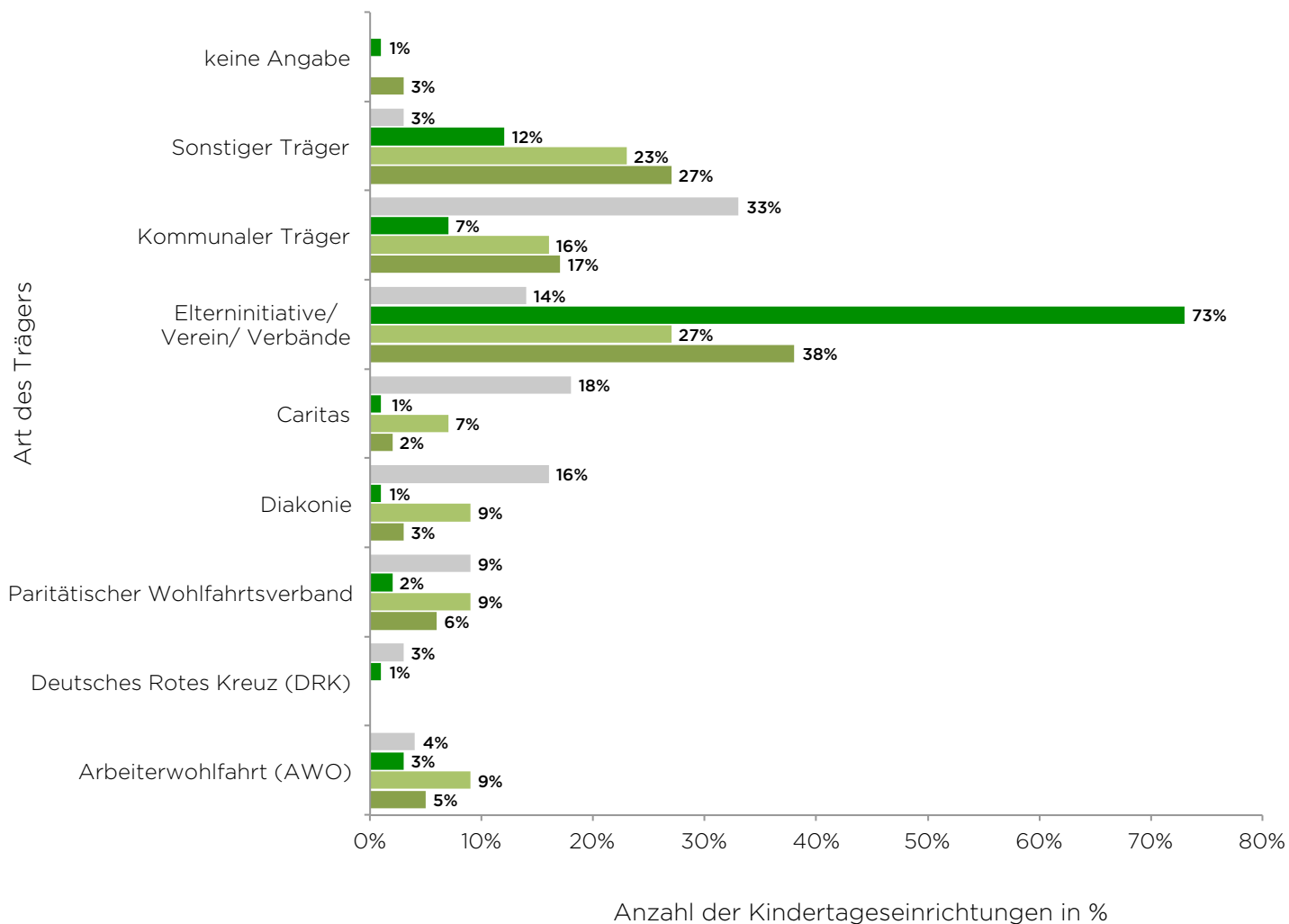


Die größte Gesamtzahl an Kindergärten befindet sich in Nordrhein-Westfalen (18%, n=9381), gefolgt von Bayern (17%, n=8605) und Baden-Württemberg (16%, n=8289) nach den Daten des Bundesamtes für Statistik.

Dem gegenüber stehen die größte Anzahl an Natur- und Waldkindergärten in Baden-Württemberg (24%, n=84), Bayern (20%, n=71) und Niedersachsen (17%, n=62).

- Regelkindergärten gesamt
- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppe
- Kindergärten mit Naturbezug

Vergleich – Träger der Kindertageseinrichtungen

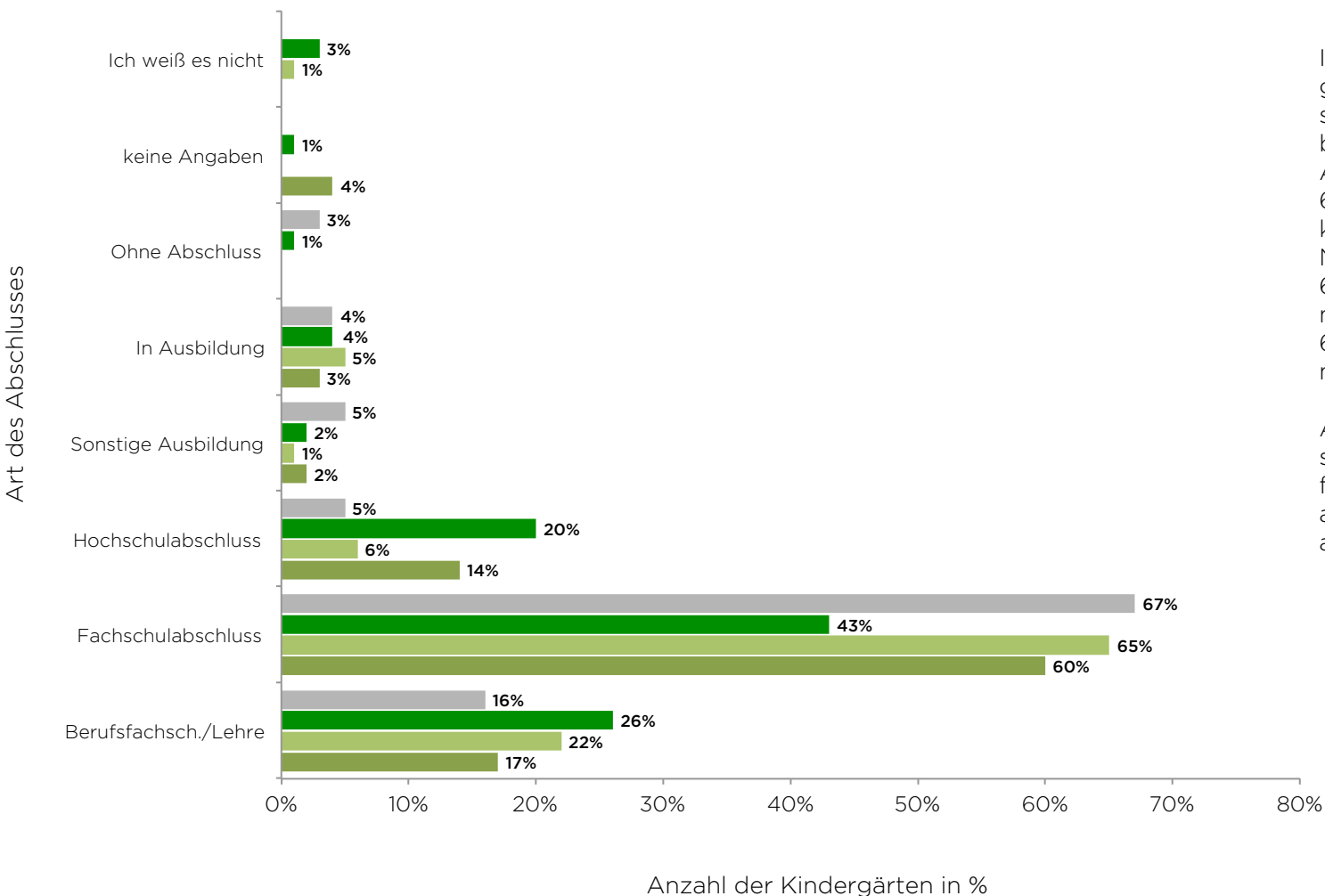


Während Natur- und Waldkindergärten vorwiegend in einer Elterninitiative, einem Verein oder Verband 73% (n= 257) organisiert sind, sind Regelkindergärten zu 33% (n= 17.696) an einen kommunalen Träger angeschlossen.

Dieser Organisationsform folgen in den Regelkindergärten soziale Träger wie Caritas 18% (n= 9.402), Diakonie 16% (n= 8.606) sowie Paritätäre 9% (n= 4.781).

- Regelkindergärten gesamt
- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppe
- Kindergärten mit Naturbezug

Vergleich – Berufsqualifizierende Abschlüsse der Mitarbeiter

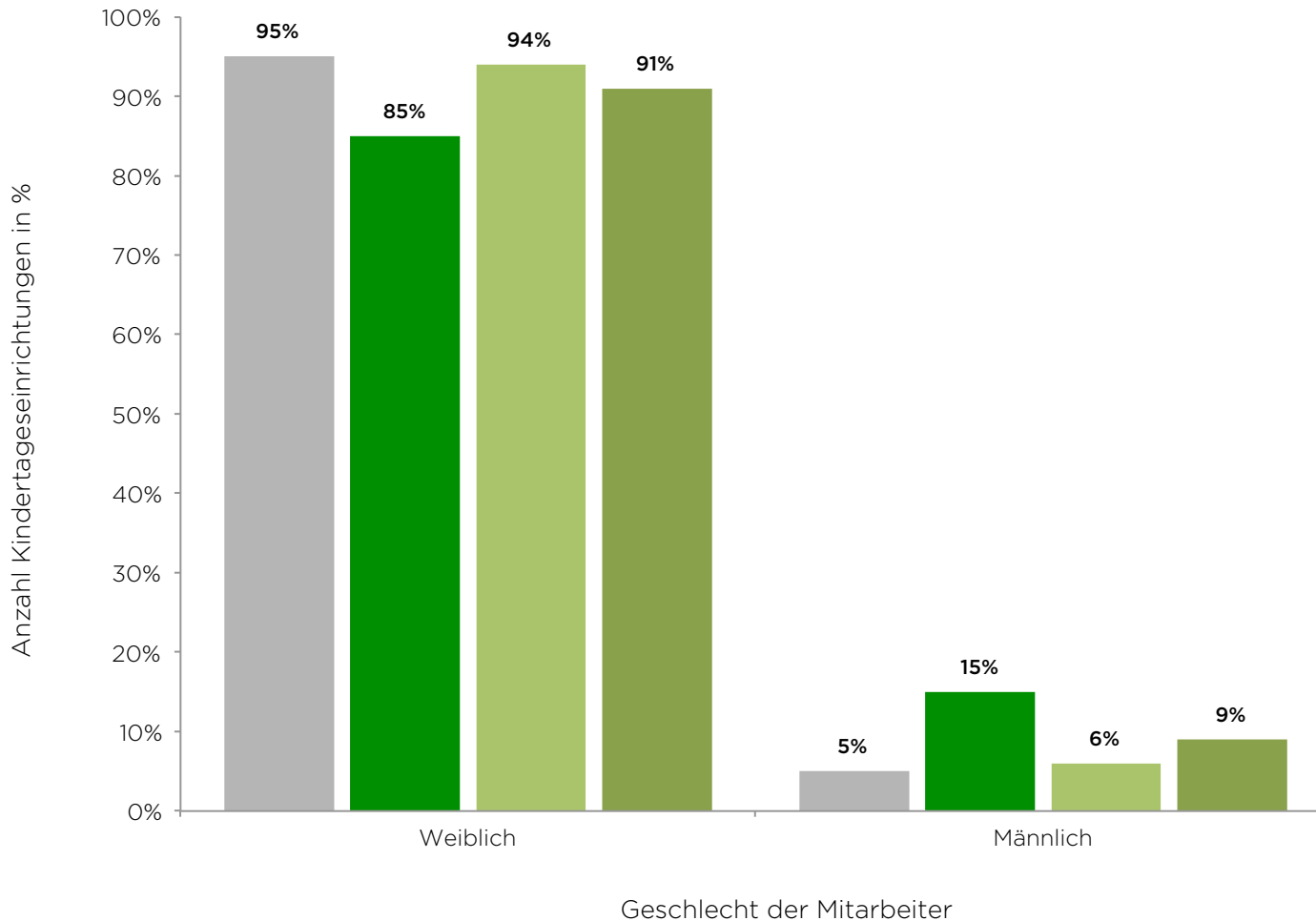


In allen genannten Kindergartenformen ist der Fachschulabschluss der häufigste berufsqualifizierende Abschluss mit 67% (n= 354.976) in Regelkindergärten, 43% (n= 497) in Natur- und Waldkindergärten, 65% (n= 187) in Kindergärten mit Waldgruppe sowie 60% (n= 180) in Kindergärten mit Naturbezug.

An zweiter und dritter Stelle stehen bei allen Kindergartenformen die Berufsfachschulabschlüsse und Hochschulabschlüsse.

- Regelkindergärten gesamt
- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppen
- Kindergärten mit Naturbezug

Vergleich - Geschlecht der Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen

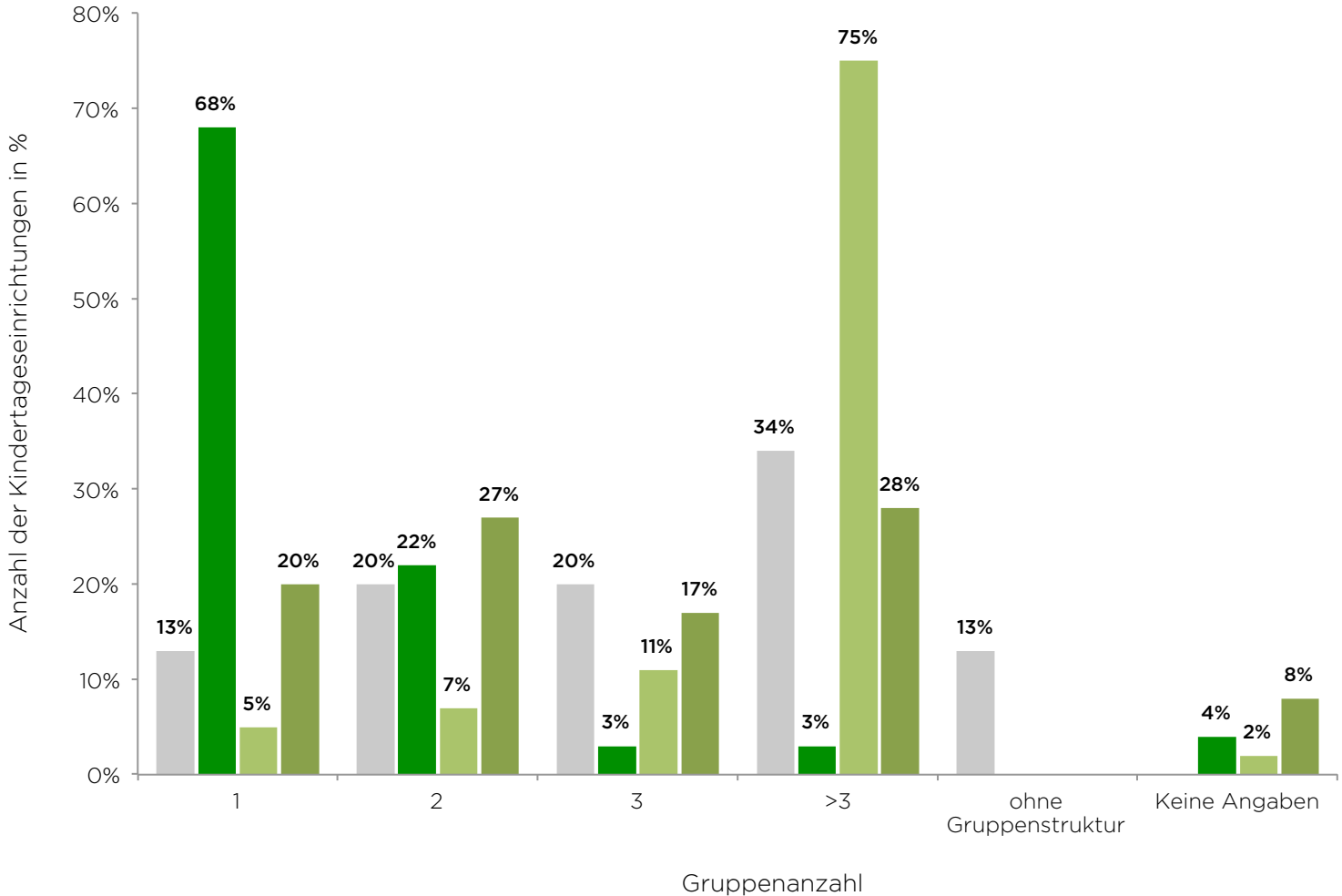


In Natur- und Waldkindergärten wie ebenfalls in Kindergärten mit Waldgruppe und Naturbezug als auch in Regelkindergärten sind überwiegend weibliche Mitarbeiter beschäftigt.

Die meisten männlichen Mitarbeiter findet man in Natur- und Waldkindergärten.

- Regelkindergärten gesamt
- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppe
- Kindergärten mit Naturbezug

Vergleich – Gruppenstrukturen



Während Natur- und Waldkindergärten meistens mit einer Gruppe arbeiten, sind Regelkindergärten gleichmäßig aufgestellt mit einer Tendenz zu mehr als drei Gruppen in der Einrichtung.

34% (n= 18.605) arbeiten mit mehr als drei Gruppen, jeweils 20 % mit zwei (n= 10.770) oder drei (n= 10.440) Gruppen sowie jeweils 13% mit einer Gruppe (n= 6.726) oder ohne Gruppenstruktur (n= 6.874).

- Regelkindergärten gesamt
- Natur- und Waldkindergärten
- Kindergärten mit Waldgruppe
- Kindergärten mit Naturbezug



**Wir fördern den Dialog zwischen Praxis
und Wissenschaft, Trägern und Eltern.**

FORUM BILDUNG NATUR gGmbH
Pariser Platz 6
10117 Berlin

Tel +49 (0) 30 209 12 84 0
Fax + 49 (0) 30 209 12 84 20
info@Forum-Bildung-Natur.de
www.Forum-Bildung-Natur.de

Forum
Bildung Natur



**Alle Achtung
vor unseren Tieren.**

